

Renata Rossi, 1953 geboren, mit dem Alpinisten Franco Giacomelli verheiratet, hat ihr Leben und Wirken dem Alpinismus im Val Bregaglia (Lombardei/Graubünden) gewidmet. Als erste Frau Italiens und eine der ersten Frauen Europas bestand sie 1984 die Ausbildung und Prüfung zur Bergführerin.

Neben der Erkundung ihrer heimatlichen Berge und Wände hat sie alle wesentlichen Gipfel, Wände und Klettersteige des Alpenbogens erklommen. Mehrfach haben prominente Bergsteiger neue Routen nach ihrem Namen benannt. Verschiedene Expeditionen führten sie nach Tschechien (Torri di Arenaria), Großbritannien (North Wales und Peak District) und in den Himalaya (Annapurna III).

Sie ist die Direktorin der Scuola Italiana di alpinismo – Associazione Guide Alpine Valchiavenna.; sie ist technische Delegierte Ausbilderin des Corpo Nazionale Soccorso Alpino e Speleologico.

In ihrer pädagogischen Tätigkeit vermittelt sie von den ersten Schiotechniken (Telemark) die Fähigkeiten des Kletterns und Eisgehens bis zu neuen Sportarten (Canyoning). Sie beschäftigt sich intensiv mit der Natur, Geologie, Forstwirtschaft ihrer Heimat in Zusammenarbeit mit der Comunità Montana Valchiavenna.

Ihre universitäre Ausbildung bringt sie in Beiträge und Artikel der nationalen und internationalen Fachpresse ein.